

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 38

Rubrik: Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Der fluchende Riese 5
René Regenass:

Dank an Albert Ehrismann 11

Armon Planta: Grund zur Besinnung 12
Peter Heisch: Die Fernseh-Masche 18
Michel Stuard: Typisch amerikanisch! 22

Ulrich Weber:

Im Westen nichts Neues 27

Hanns U. Christen: Normal oder Super, und wieviel, bitte? 34
Bruno Knobel: Blick in die Schweiz 37
Apropos Sport: Ein Teufelskreis 39

Ab heute in jeder Nebinummer: Bundeshuus-Wösch 43

Max Rüeger: Handauflegen 47

Themen im Bild

Jüsp: Wer regiert die Schweiz? 3
Horsts Wochenchronik 6

René Gils:

Grosstat einer Supermacht 13

Werner Büchi: Wir sind alle für Umweltschutz! 16
Adolf Born: Komödiantenschiff 20

Hans Sigg:

Ferdinand Hodler in unserer Zeit 24

Capra: Lasst Blumen sprechen! 31
René Fehr: Lust am Leben ... 36
Hans Moser: Halali mit Autohorn 38
René Fehr: Jeder zehnte Winterthurer ist teilarbeitslos 46

In der nächsten Nummer

Christoph Gloor und Bruno Knobel warnen:
Neue Dallas-Grippe im Anzug

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Dirigent zum Orchester:
«Mini Dame und Herre, das isch keis Pianissimo. Das muees me eso anehuuche, das dFänscherschiibe aal-aufed.»

Mit wäm häsch jetzt gschlagni zwei Schtund gschneideret under de Huustüre?» – «Mit de neue Noochbersfrau, sie hät kei Ziit ghaa zum Inechoo.»

Die Hirschkuh zum Prachts-hirsch, der melancholisch durch den Wald schleicht: «Häsch Depressione?» Der Hirsch sehr traurig: «Tänk emol: Moorn fangt dBrunftziit aa, und ich bi sstockheiser.»

Arzt: «Das Pülverli isch eso schtarch, das is grundsätzlich nu emene gesunde Patient verschriibe.»

Bub zur Mutter: «DFraue händs guet mit Puder und Schminki, aber mir arme choge Mane müend üüs wäsche.»

Isch jo total gschpune, därewäg vill zale für en Insektespray.» – «Aber es würkt irrsinnig. Hütt sind zwei Totzed Flüge betäubt am Bode gläge.» – «Vo däm Spray?» – «Nei, ich hanene nu sPriistäfeli vo de Spraydose zeigtet.»

Der Richter zum Angeklagten: «De Chleger behauptet, Sie tüegid ihn laufend beleidige, Sie hebid Irem Hund de gliich Name ggää wie em Chleger. Schtimmts, das Sie Iren Hund «Meier» rüefed?»
«Schtimmt. Aber min Taggel schriibt sich Mayer, nid Meier.»

Ratschlag der Woche: Ping-pong soll man nie mit offenem Mund spielen.

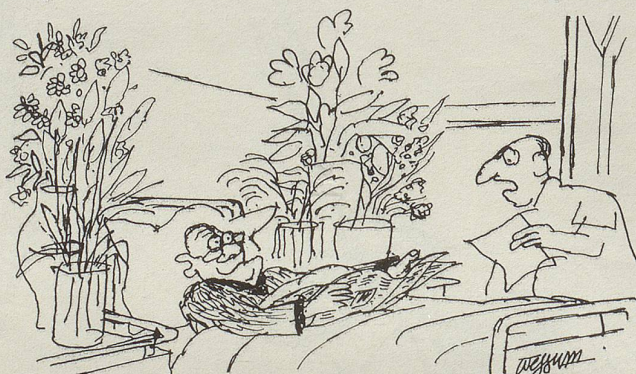
Superfaul: Heidi schaut sich erstmals ein Fussballspiel an und sagt schliesslich zu ihrem Freund: «Du, wänn dä Böle scho ums Verrode nid sell is Goal ine, werum macheds dänn sNetz nid vorne ane schtatt hine?»

Kaninchen zum Tierarzt: «Verschtönd Sie öppis vo Akupunktur? Ich bin verliebt ines Igel-fraueli.»

Es läutet. Der Mann mit vorgebundener Schürze und mit Abwaschtuch öffnet. Draussen steht ein Hausierer. Und sagt: «Wüürdid Sie bitti Iri Frau fröoge, ob Sie Rasierchlinge bruuched?»

Schlusspunkt

Qualitätswaar: en Artikel, wo hebet, bis er färtig zallt isch.



«Eben habe ich den Labor-Bericht erhalten. Sie werden es nicht glauben: Ihre Gallensteine haben 1,2 Karat!»

Rebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Verlag, Druck und Administration:
E. Lüpke-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–
Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–
Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.